
Inhaltsverzeichnis

Vorwort

XVII

Teil I:	Der Start in PC Tools für Windows	1
Kapitel 1:	Grundsätzliches zu den PC Tools	3
	PC Tools ist anspruchsvoll	7
	Auf Sicherheitskopien sollten Sie nicht verzichten	7
	Die Installation kann beginnen	8
	Den Umfang der Installation bestimmen Sie	9
	Wählen Sie die Programme, die Sie wirklich brauchen	9
	Das Zielverzeichnis kann immer gewählt werden	13
	Nun wird endlich kopiert	13
	Die Installation ist noch immer nicht zu Ende	14
	Was mit der WIN.INI geschieht	14
	Auch die SYSTEM.INI wird verändert	16
	Eine Notfalldiskette sollten Sie auf jeden Fall anfertigen	16
	Termine und Konvertierungen	17
	Installieren in einem Netzwerk	17
	Installationsdisketten im Netz	17
	Gemeinsame Nutzung der Anwendungen	17
	Auch später kann noch installiert werden	18
	Konfigurieren von PC Tools	18
	Desktop statt Programm-Manager?	19
	Schützen Sie Ihren Rechner vor Viren	19
	Mirror hilft bei Datenverlust	20
	Schützen Sie Dateien gegen unbeabsichtigtes Löschen	20
	Die Einstellungen können geschützt werden	21
	Konfigurieren beenden	21
	Der Ernstfall ohne PC Tools	21
	Entfernen der PC Tools	22
	PC Tools verträgt sich nicht mit jedem	23
	Mancher Treiber macht Probleme	23
	Wenn Programme sich nicht riechen können	23
	Die Oberfläche der PC Tools	24

Hilfe in jeder Lage	26
Nicht zu vergessen: die DOS-Restore-Diskette	27
Kapitel 2: PC Tools Desktop ersetzt den Programm-Manager	29
Ihr PC Tools-Büro	32
Das Büro ist üppig ausgestattet	33
Ruckzuck die wichtigsten Aktionen	34
Arbeiten, kurz und schnell	35
Büros, Tische, Ordner	35
Mancher braucht gleich zwei Büros	36
Eröffnen eines neuen Büros	36
Büros öffnen und schließen	38
Die Ordner für Programmstart und Autostart	39
Für jedes Problem den passenden Schreibtisch	40
Schreibtisch ein- und ausräumen	40
Desktop wechseln	47
Ordner sind das halbe Leben	48
Einen neuen Ordner anlegen	49
Windows- oder Norton-Ordner importieren	52
Die Ansicht der Ordner ist nahezu beliebig	52
Autostart- und Programmstart-Ordner	53
In den Ordnern befinden sich die Objekte	54
Ein Objekt erstellen	55
Objekte bearbeiten	59
Nach einem Objekt suchen	60
Mit Programmen arbeiten	61
Ein Programm starten	61
Das aktive Programm wechseln	63
Das Büro nach eigenen Wünschen	65
Den Laufwerk-Manager einrichten	65
Desktop-Einstellungen ändern	66
Auch Menüs und Buttons stellen Sie zusammen	68
Funktionsleiste zusammenstellen	69
Menüs zusammenstellen	71
Tastenkürzel für besonders wichtige Befehle festlegen	73
Eigene Befehle kreieren	74
Zusätzliche Bildschirmschoner	76

Teil II:	Datei-Manager: Arbeiten mit Dateien, Verzeichnissen und Datenträgern	79
<hr/>		
Kapitel 3:	Grundsätzliches zum Datei-Manager	81
	Den Datei-Manager starten und bedienen	84
	Ein Laufwerk auswählen	85
	Ein Verzeichnis wählen	86
	Dateien auswählen	86
	Drag and Drop und Kontextmenüs erleichtern die Arbeit	87
	Den Datei-Manager konfigurieren	87
	Die Grundeinstellungen des Datei-Managers ändern	88
	Menüs, Tastenschlüssel, Buttons und Befehle bearbeiten	88
	Sicherheitsabfragen einrichten	89
	Die im Datei-Manager verwendete Schrift ändern	90
	Während der Arbeit nach Viren suchen	90
	Struktur im Speicher ablegen	91
	Weitere Einstellungen festlegen	92
	Die Ansicht des Datei-Managers bestimmen	93
	Umfang der angezeigten Informationen bestimmen	94
	Dateiinformationen anzeigen	96
Kapitel 4:	Arbeiten mit Dateien	101
	Dateien auswählen	105
	Dateien kopieren und verschieben	107
	Das Kopieren und Verschieben vorbereiten	107
	Dateien kopieren	108
	Dateien verschieben	110
	Dateien löschen	111
	Dateien umbenennen	112
	Den Inhalt einer Datei einsehen	113
	Dateien im Datei-Manager ansehen	113
	Der Dateibetrachter als eigenes Programm	114
	Dateiattribute ändern	116
	Dateien mit Programmen verknüpfen	118
	Dateien mit Programmen öffnen	119
	Ein Programm ausführen	119
	Eine verknüpfte Datei öffnen	120
	Zwischendurch auf DOS-Ebene arbeiten	120

Dateien ausdrucken	120
Dateien und Dateiinhalte suchen	121
Die Suche nach Dateien starten	121
Im Datei-Manager nach Dateien suchen	121
Die Suche mit SmartFind funktioniert im Prinzip genauso	124
Es kann wie mit dem Datei-Manager gesucht werden	125
SmartFind kann vielfältig konfiguriert werden	125
In Dateisätzen sind die Endungen von Dateien hinterlegt	126
In Speicherstellensätzen werden Pfade hinterlegt	127
Mit dem Suchergebnis können Sie weiterarbeiten	128
Komprimierte Dateien sparen Speicherplatz	129
Dateien komprimieren	130
Den KOMPRIMIEREN-Befehl können Sie immer benutzen	130
Mit Ziehen und Ablegen komprimieren	132
Einsehen komprimierter Dateien	133
Komprimierte Dateien entpacken	134
Vertrauliche Daten können verschlüsselt werden	135
Dateien verschlüsseln	135
Dateien entschlüsseln	137
Kapitel 5:	
Arbeiten mit Verzeichnissen	139
Verschiedene Ansichten der Verzeichnisstruktur	142
Mehr Platz für die Darstellung	142
Verzeichnisse eines bestimmten Laufwerks anzeigen	143
Mit Ebenen arbeiten	143
Mit Zweigen arbeiten	145
Weitere Optionen der Darstellung	146
Verzeichniszweige hervorheben	146
Versteckte Verzeichnisse anzeigen	147
Verzeichnissymbole für komprimierte Dateien	148
Einen Ausdruck der Verzeichnisstruktur erzeugen	149
Verzeichnisse auswählen	150
Ein einzelnes Verzeichnis markieren	150
Benachbarte Verzeichnisse auswählen	151
Beliebige Verzeichnisse selektieren	151
Veränderungen an der Verzeichnisstruktur vornehmen	152
Einen neuen Verzeichniseintrag erstellen	152
Vorhandene Verzeichnisse löschen	154
Kopieren und Verschieben von Verzeichnissen	156
Mit Menü-Befehlen arbeiten	156

	Drag und Drop verwenden	157
	Verzeichnisnamen ändern	158
	Verzeichnisinhalte abgleichen	159
Kapitel 6:	Arbeiten mit Datenträgern	163
	Befehle für den täglichen Umgang mit Datenträgern	166
	Datenträger kopieren	166
	Kopieren im gleichen Laufwerk	167
	Namen für Datenträger festlegen	169
	Datenträger nutzbar machen	170
	Mit der Option SCHNELLFORMATIERUNG arbeiten	172
	Von Datenträgern das Betriebssystem starten	173
Kapitel 7:	Der Datei-Manager im Netzwerk	175
	Mit Netzwerklaufwerken arbeiten	178
	Verfügbare Laufwerke im Netz	178
	Auswahl eines Netzwerklaufwerks	178
	Netzwerklaufwerke unter Windows für Workgroups	179
	Fremde Laufwerke benutzen	180
	Fremde Laufwerksbenutzung beenden	181
	Eigene Laufwerke im Netz anbieten	181
	Gemeinsame Benutzung eigener Laufwerke unterbinden	183
	Netzwerklaufwerke unter Novell-Netware	183
	Netzwerkpfade verwalten	185
	Netzwerkpfade auswählen	186
	Eigenschaften von Netzwerk-Dateien verändern	187
	Eigenschaften für Netzwerkdateien bei Windows für Workgroups	188
	Novell-Netware und die Eigenschaften für Netzwerkdateien	188
Teil III:	Sicherheit durch PC Tools für Windows	191
Kapitel 8:	Eine Diskette für den Notfall	193
	Dem Notfall vorbeugen	196
	Das Programm NOTFALLDISKETTE ERSTELLEN starten	196
	Informationen für die Notdiskette auswählen	198

	Diskette erstellen oder aktualisieren	202
	Die Notdiskette sollte getestet werden	203
Kapitel 9:	Schutz vor Viren	205
	Mit CP Anti-Virus Viren erkennen und beseitigen	209
	CP Anti-Virus konfigurieren	209
	Der Befehl OPTIONEN BESTIMMEN	209
	Ausnahmen, Paßwort und Warnmeldung definieren	211
	Viren suchen und entfernen	213
	In der Virenliste sind über 1.500 Viren aufgeführt	213
	Laufwerke, Verzeichnisse und Dateien auswählen	214
	Nach Viren suchen	216
	Viren direkt beseitigen	217
	Über das Ergebnis werden Sie informiert	217
	Mit dem Datei-Manager nach Viren suchen	219
	Permanenter Virenschutz mit VSafe und VWatch	220
	Anti-Virus gibt's auch für DOS	223
	CP Anti-Virus für DOS starten	223
	CP Anti-Virus für DOS konfigurieren	224
	Dateien von der Immunisierung ausnehmen	225
	Dateien von der Vergleichsprüfung ausschließen	225
	Meldung und Paßwort ändern	226
	Nach Viren suchen	226
	Verzeichnisse und Dateien zum Durchsuchen auswählen	226
	Für den schnellen Zugriff gibt es das Express-Menü	230
Kapitel 10:	Datensicherung mit CP Backup	231
	Strategien und Methoden für die Datensicherung	235
	CP Backup kennt verschiedene Backup-Methoden	235
	Beim vollständigen Backup werden alle Daten gesichert	236
	Die vollständige Kopie läßt die Archivbits gesetzt	236
	Ein inkrementales Backup sichert nur Dateien mit Archivbit	236
	Ein getrennt inkrementales Backup benötigt zusätzliche Datenträger	237
	Ein differentielles Backup spart Zeit und Disketten	237
	Es gibt verschiedene bewährte Strategien	237
	Das Generationen-Prinzip	238
	Wie Sie mit zwei Bändern arbeiten	239

Undelete für Windows starten	274
Löschschutz einrichten	276
Löschüberwachung einrichten	277
Löschprotokoll einrichten	278
Suchen nach gelöschten Dateien	279
Dateiinformationen abrufen	280
Eine Datei restaurieren	282
Dateien endgültig löschen	282
Undelete beenden	283
DOS-Undelete kann noch mehr	283
Undelete für DOS starten	283
Die Oberfläche ähnelt der des Windows-Programms	284
Gelöschte Dateien suchen	285
Gelöschte Dateien finden	286
Gelöschte Verzeichnisse nach verlorenen Dateien durchsuchen	287
Freie Cluster nach Daten durchsuchen	287
Dateien zum Restaurieren auswählen	288
Dateien schnell wiederherstellen	289
Die fortgeschrittene Restauration bietet mehr Möglichkeiten	290
Eine Datei manuell wiederherstellen	290
Eine neue Datei erstellen	290
Cluster an eine bestehende Datei anhängen	291
Das Fenster der fortgeschrittenen Wiederherstellung	291
Dateien endgültig entfernen	293
Kapitel 12: Beheben von Datenträgerproblemen	295
Eine Formatierung widerrufen	298
Unformat für DOS starten	298
Ist Mirror im Einsatz, ist die Wiederherstellung kein Problem	299
Auch ohne Mirror ist noch nicht alles verloren	300
DiskFix analysiert Datenträger	300
DiskFix starten	300
Einen Datenträger analysieren	301
Manchmal kann DiskFix nichts reparieren	304
Reparaturen können widerrufen werden	306
Über jede Analyse wird berichtet	306
Die Fehlermeldung kann bearbeitet werden	308
DiskFix für DOS hilft auch in schweren Fällen	308
DiskFix für DOS starten	308

	Einen Datenträger reparieren	310
	Eine Oberflächenanalyse durchführen	312
	Einen Datenträger wiederbeleben	314
	Eine Reparatur zurücknehmen	316
	DiskFix-Optionen einstellen	316
<hr/>		
Teil V:	System-Utilities	317
<hr/>		
Kapitel 13:	Abrufen von Systeminformationen	319
	Den Systemberater starten	322
	Informationen abrufen	323
	Hardware-Informationen abrufen	324
	Informationen über das Betriebssystem	327
	Windows-Informationen abrufen	328
	Informationen über das Netzwerk	330
	Systemleistung testen	330
	Lassen Sie sich beraten	332
	Speicherinformationen abrufen	333
Kapitel 14:	Optimieren von Datenträgern	335
	Vor und nach dem Start des Optimierers	338
	Die Arbeit mit dem Optimierer sollte sorgfältig vorbereitet werden	338
	Programmstart und -oberfläche	339
	Den Datenträger analysieren	340
	Eine Fragmentierungsanalyse durchführen	341
	Den Inhalt eines Blocks betrachten	341
	Den Optimierer konfigurieren	343
	Die Optimierungsmethode bestimmen	343
	Bei der vollständigen Optimierung können Sie auch die Sortierung bestimmen	344
	Der freie Platz auf dem Datenträger kann gelöscht werden	345
	Da die Zuordnungstabelle sich ändert, sollte Mirror eingesetzt werden	346
	Die Dateireihenfolge bestimmen	346
	Nicht verschiebbare Dateien festlegen	347
	Die Optimierung starten	347

	Die Optimierung kann auch fortlaufend durchgeführt werden	348
	Das Ergebnis wird dokumentiert	349
Kapitel 15:	Planen von Arbeitssitzungen	351
	Den Timer starten	354
	Mit Termindateien arbeiten	355
	Termindateien öffnen, anlegen und importieren	355
	Termindateien von PC Tools für DOS importieren	356
	Dateien speichern und schließen	357
	Einen neuen Termin anlegen	357
	Ein Programm oder eine Datei öffnen	358
	Eine Mitteilung eingeben	359
	Ein Backup planen	359
	Zu bestimmter Zeit nach Viren suchen	360
	Einen Datenträger optimieren	360
	Eine Datenträgeranalyse planen	360
	Terminoptionen festlegen	360
	Den Zeitpunkt einer Aktion planen	362
	Einen Termin bearbeiten	363
	Die Termindaten ändern	364
	Termine kopieren oder verschieben	364
	Termine löschen oder deaktivieren	365
Kapitel 16:	Bearbeiten von Icons	367
	Den Icon-Editor starten	370
	Icons erstellen	373
Teil VI:	Programmieren mit den PC Tools für Windows	375
Kapitel 17:	Grundsätzliches zur Programmierung	377
	Einsatzmöglichkeiten der Programmiersprache	380
	Unterstützung für Skript-Tools-Programme	381
	Skript-Tools ist mit guten Hilfen ausgestattet	381
	Skript-Tools ruft Skript-Ausführung auf	382
	Bei einer Binärdatei läuft Skript-Ausführung im Hintergrund	382

Programme in mehreren Schritten erstellen	382
Der Lösungsweg kommt zuerst	383
Programmerstellung als nächster Schritt	383
Programmzerlegung für eine bessere Übersicht	383
Programmteile werden zum Hauptprogramm aneinandergereiht	384
Vor der Ausführung kommt der Kompilierer	384
Ist Fehlerbeseitigung ein Problem?	385
Elemente der Programmiersprache	386
Der Befehl als Anweisung	386
Funktionen geben etwas zurück	387
Mehr Freiheit mit Variablen	387
Operationen lassen Veränderungen zu	390
Neue Sprachelemente durch Definitionen	391
Kapitel 18: Erstellen eigener Programme	393
Programme mit Skript-Tools erstellen	396
Skript-Tools starten	396
Den Text-Editor bedienen	397
Mit Texten arbeiten	398
Text suchen und ersetzen	402
Programme verwalten	403
Programmtexte zu Papier bringen	404
Testläufe durchführen	405
Die Bezeichnungen von Windows-Objekten bestimmen	407
Aus aufgezeichneten Sitzungen werden Programme	410
Programmgenerierung in der Anpassung	411
Skript-Tools beenden	412
Skript-Runner führt die Programme aus	412
Kapitel 19: Entwerfen von Dialogboxen	415
Mit Dialogboxen Programme steuern	418
Erste Schritte mit dem Dialog-Editor	419
Dialogbox-Eigenschaften überarbeiten	420
Steuerelemente erstellen	420
Kontrollkästchen als Ein-/Aus-Schalter	421
Kombinationsfelder zur Auswahl und Bearbeitung	423
Textfeldsteuerung für die komfortable Eingabe	424
Gruppenfelder zur Gliederung	425
Symbole für die Aufmerksamkeit	425

	Listenfelder für die gezielte Auswahl	427
	Schaltflächen zum Auslösen von Aktionen	428
	Optionsfelder als Umschalter	429
	Textfelder zur Information	430
	Reihenfolge der Steuerelemente festlegen	431
	Vom Dialog-Editor zum Programmbefehl und zurück	431
Kapitel 20:	Alle Programmierbefehle	433
	Befehle in Kategorien unterteilt	436
	Kontrollflußsteuerung	436
	Programmstruktur	437
	Variablendefinition	437
	Tastatursteuerung	438
	Maussteuerung	438
	Ereignissteuerung	438
	Datum- und Zeitfunktionen	439
	Zeichenkettenverarbeitung	439
	Dateiverwaltung	440
	Fensterverwaltung	441
	Menüverwaltung	442
	Dialogverwaltung	442
	DDE-Kommunikation	443
	Netzwerk-Kommunikation	443
	Sonstiges	443
	Referenz aller Programmbefehle	445
	Konventionen der Syntax-Beschreibung	445
	Anhang	529
	Schlüsselwörter	531
	Stichwortverzeichnis	533